



# Sammlung Theaterzettel

## Rienzi, der letzte der Tribunen

**Röhr, Hugo**

**1892-11-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Großherzoglich Sonntag, den 13. November 1892. Mannheim.

25. Vorstellung im Abonnement A.

# Rienzi,

## der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.  
(Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.)

### Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Götjes.
Irene, seine Schwester	Frl. Heindl.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Döring.
Adriano, sein Sohn	Frl. Calmbach.
Paolo Drjini, Haupt der Familie Drjini	Herr Zarest.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Knapp.
Baroncelli, römische Bürger	Herr Müdiger.
Cecco del Vecchio, römische Bürger	Herr Lehmler.
Ein Friedensbote	Frau Sorger.

Gefandte der lombardischen Städte Neapels, Bayerns, Böhmens u. s. w. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms  
Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.  
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

### Im 2. Akt: Waffentanz.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Ranges	M. 2.50 per Platz	Erstes Parquet	M. 4.— per Platz
		Zweites Parquet	" 3.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserverloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 " "
In der Reserverloge II. Rangs, 1. Reihe	4.— " "	Parterre	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rangs	" 1.50 " "
In der Reserverloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "	In der Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	In der Gallerie	" .50 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "		
2. u. 3. Reihe	3.— " "		
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "		
2. und 3. Reihe	1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang 1/2 6 Uhr.** Ende 1/4 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab

Montag, den 14. November 1892. — 26. Vorstellung im Abonnement B.

### Die Schwestern.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Emil Claar.

Anfang 7 Uhr.